

# OpinionTRAIN (2021)

**„Hohe gefühlte Teuerungsrate und Negativzinsen – die Verbraucher werden sensibler für eine schleichende Enteignung“**

Die Studie „OpinionTRAIN 2021“ untersucht die Auswirkungen der Corona-Krise auf Finanzen und wahrgenommene Teuerungsrate

Bonn, Nov. 2021

**Verantwortlich:**

Prof. Dr. Andreas Krämer  
**exeo** Strategic Consulting AG  
Wittelsbacherring 24, D-53115 Bonn  
Tel: +49 (0) 178 256 22 41  
Fax: +49 (0) 228 629 78 51  
andreas.kraemer@exeo-consulting.com  
[www.exeo-consulting.com](http://www.exeo-consulting.com)

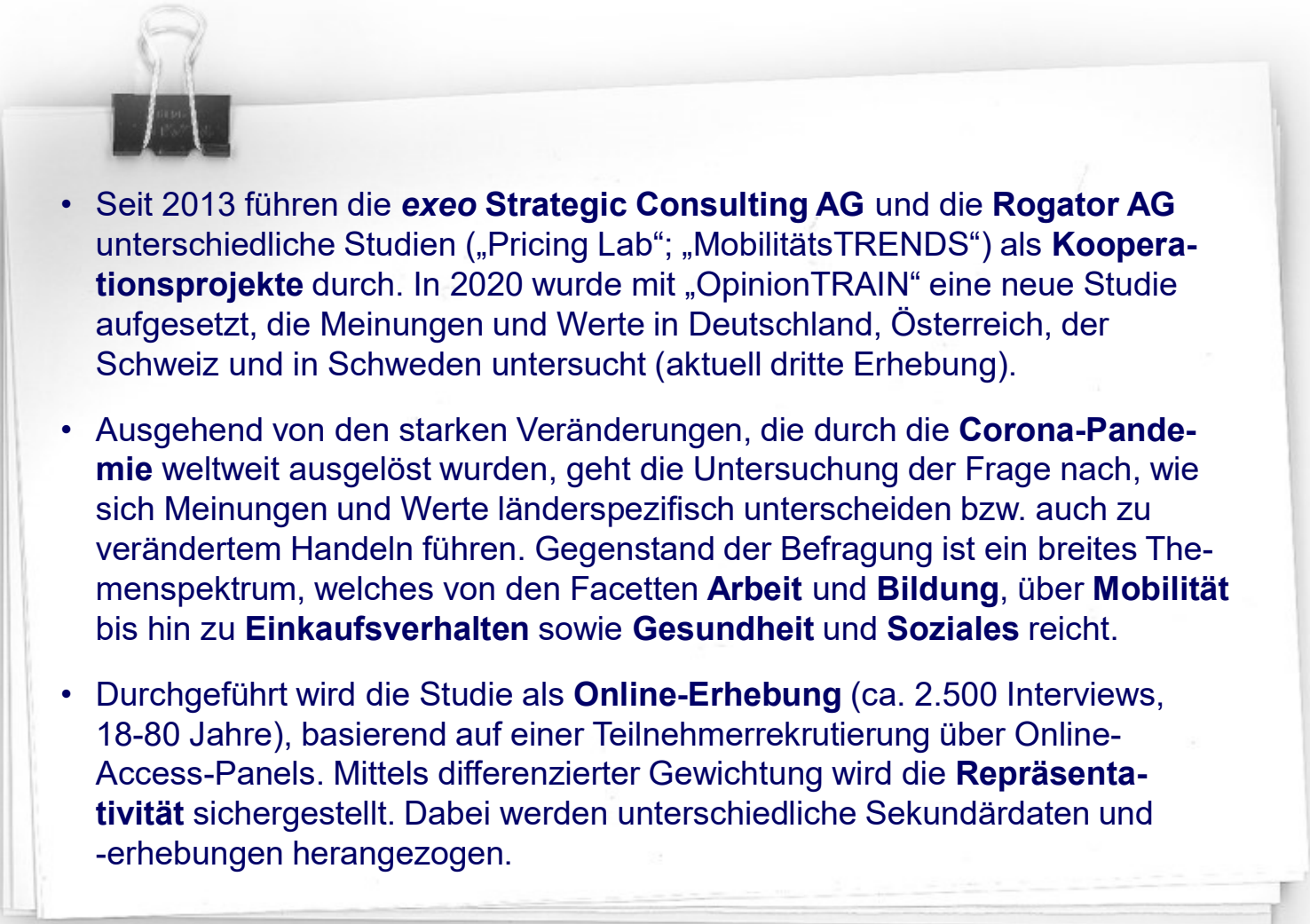
Johannes Hercher  
**Rogator AG**  
Emmericher Straße 17, D-90411 Nürnberg  
Tel: +49 (0) 911 8100550  
Fax: +49 (0) 911 8100570  
j.hercher@rogator.de  
[www.rogator.de](http://www.rogator.de)

## Methodischer Ansatz

- Nutzung **Online-Access-Panel** zur Rekrutierung der Probanden.
- Zielgruppe sind **n=2.461** Personen, die zu unterschiedlichen Lebensbereichen befragt werden (D, A, CH, SWE).
- Dauer der Befragung: ca. **25 Minuten**. Die Interviews erfolgten vom 25.08. bis 03.09.2021 (dritte Erhebung).
- Zentrale **Themenbereiche** der Untersuchung:
  - A. Aktuelle Lebenslage / Beschäftigung
  - B. Einkaufsverhalten und Medien
  - C. Mobilität und Autokauf
  - D. Gesundheit und Soziales
  - E. Wirtschaftliche Entwicklung.
- Der Datensatz wurde auf Bevölkerungsstrukturen (18-80 Jahre) **gewichtet**.

## Kern-Ergebnisse (Auszüge)

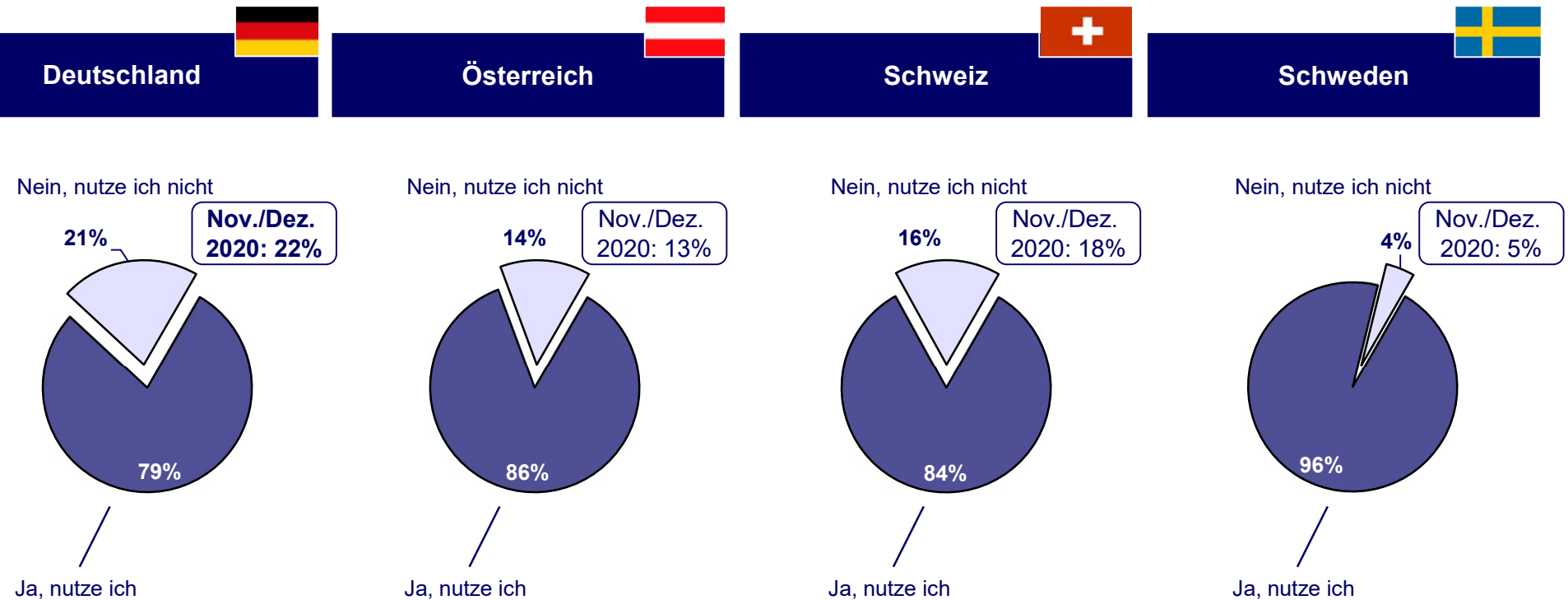
- Die **Kundenloyalität** der Banken wird auf die Probe gestellt. Die Absicht, die Hausbank zu wechseln, ist insgesamt gering (14 %). Bei Verbrauchern in Deutschland, die durch **Negativzinsen für Guthaben** betroffen sind, liegt der Anteil der **Wechselbereiten** bereits bei **41 %**.
- 65 % der Befragten in Deutschland nehmen die **Lebensmittelpreise** aktuell als deutlich höher wahr im Vergleich zur Situation vor Ausbruch der Corona-Krise. Jeder dritte Verbraucher hat das Gefühl, dass die Preise, die er persönlich zahlt, **stärker steigen** als die amtliche **Inflationsrate**.
- 16 % der Deutschen haben während der Corona-Krise Aktien und 6 % Kryptowährungen gekauft. Überwiegend bleiben **Ersparnisse** aber auf dem **Bankkonto**.

- 
- Seit 2013 führen die **exeo Strategic Consulting AG** und die **Rogator AG** unterschiedliche Studien („Pricing Lab“; „MobilitätsTRENDS“) als **Kooperationsprojekte** durch. In 2020 wurde mit „OpinionTRAIN“ eine neue Studie aufgesetzt, die Meinungen und Werte in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Schweden untersucht (aktuell dritte Erhebung).
  - Ausgehend von den starken Veränderungen, die durch die **Corona-Pandemie** weltweit ausgelöst wurden, geht die Untersuchung der Frage nach, wie sich Meinungen und Werte länderspezifisch unterscheiden bzw. auch zu verändertem Handeln führen. Gegenstand der Befragung ist ein breites Themenspektrum, welches von den Facetten **Arbeit** und **Bildung**, über **Mobilität** bis hin zu **Einkaufsverhalten** sowie **Gesundheit** und **Soziales** reicht.
  - Durchgeführt wird die Studie als **Online-Erhebung** (ca. 2.500 Interviews, 18-80 Jahre), basierend auf einer Teilnehmerrekrutierung über Online-Access-Panels. Mittels differenzierter Gewichtung wird die **Repräsentativität** sichergestellt. Dabei werden unterschiedliche Sekundärdaten und -erhebungen herangezogen.

# Die Digitalisierung im Finanzsektor ist in Schweden besonders stark entwickelt: Dort geben z.B. 96 % der Befragten an, Onlinebanking zu nutzen

Opinion  
TRAIN

## Aug./Sep. 2021: Nutzung von Onlinebanking nach Ländern<sup>1)</sup>



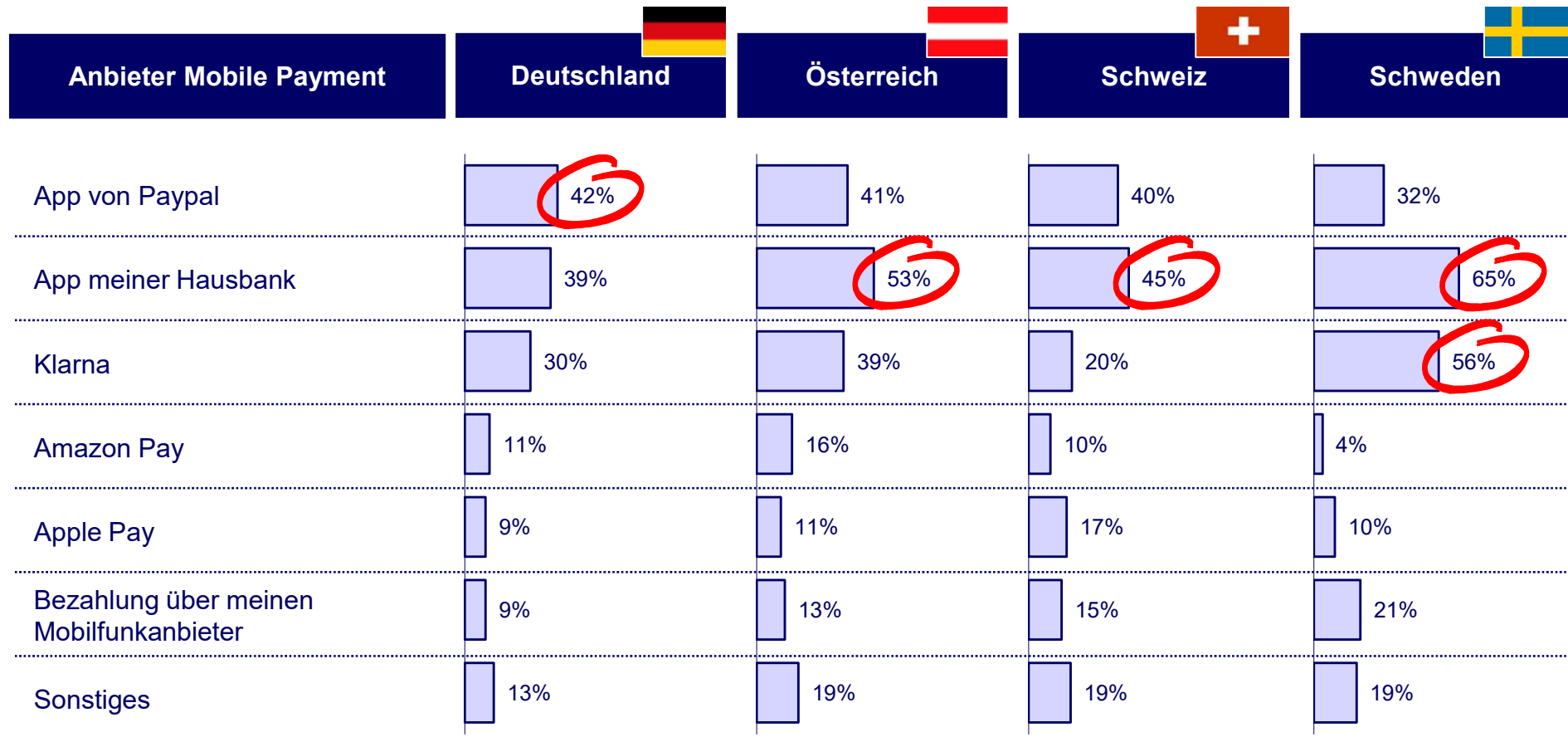
1) Nutzen Sie aktuell Onlinebanking?

Quelle: **exeo** Strategic Consulting AG / Rogator AG

# Die Nutzung von mobilen Bezahlmethoden ist in Deutschland weniger verbreitet als im Vergleichsland Schweden

Opinion  
TRAIN

Aug./Sep. 2021: Nutzung unterschiedlicher Möglichkeiten der Bezahlung per Smartphone<sup>1)</sup>



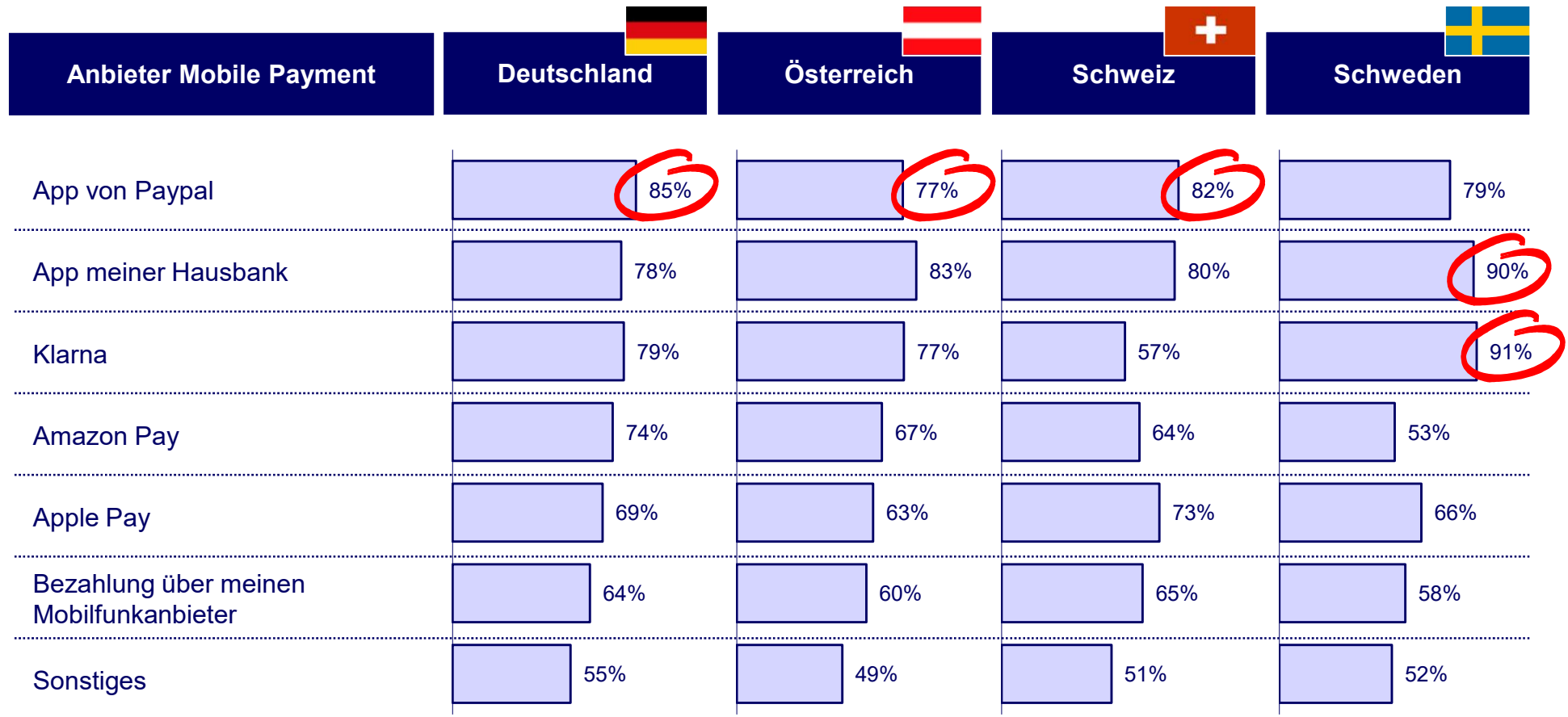
1) Kennen Sie die folgenden Möglichkeiten, mobil (mit dem Smartphone) zu bezahlen? Dargestellt: „ja, nutze ich“.

Quelle: **exeo** Strategic Consulting AG / Rogator AG

# Die App von Paypal ist die in Deutschland bekannteste Möglichkeit, mobil (mit dem Smartphone) zu bezahlen – gestützte Bekanntheit

Opinion  
TRAIN

## Bekanntheit unterschiedlicher Möglichkeiten der Bezahlung per Smartphone<sup>1)</sup>



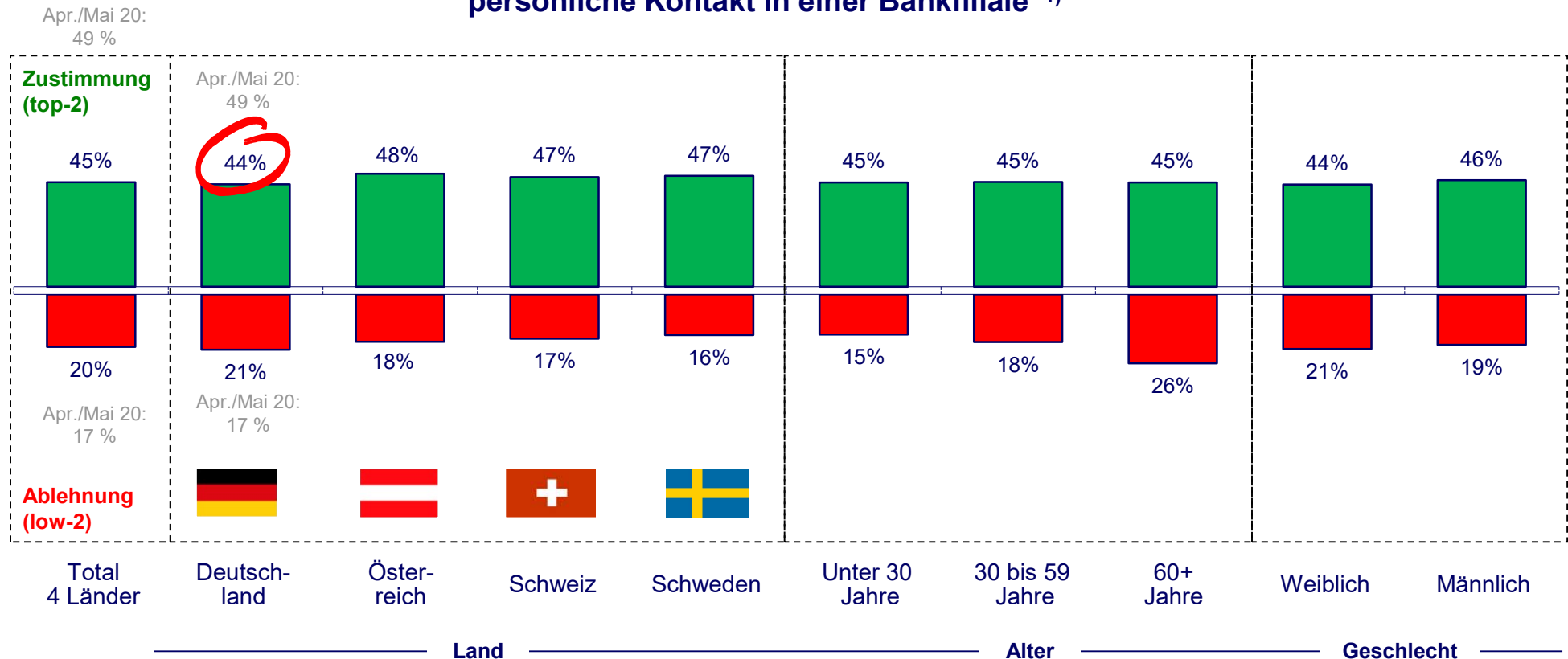
1) Kennen Sie die folgenden Möglichkeiten, mobil (mit dem Smartphone) zu bezahlen?

Quelle: **exeo** Strategic Consulting AG / Rogator AG

# 45 % der Verbraucher in Deutschland bevorzugen die Nutzung von Onlinebanking gegenüber dem persönlichen Kontakt in einer Bankfiliale

Opinion  
TRAIN

Bewertung Statement: „Die Nutzung von Onlinebanking ist mir lieber als der persönliche Kontakt in einer Bankfiliale“<sup>1)</sup>

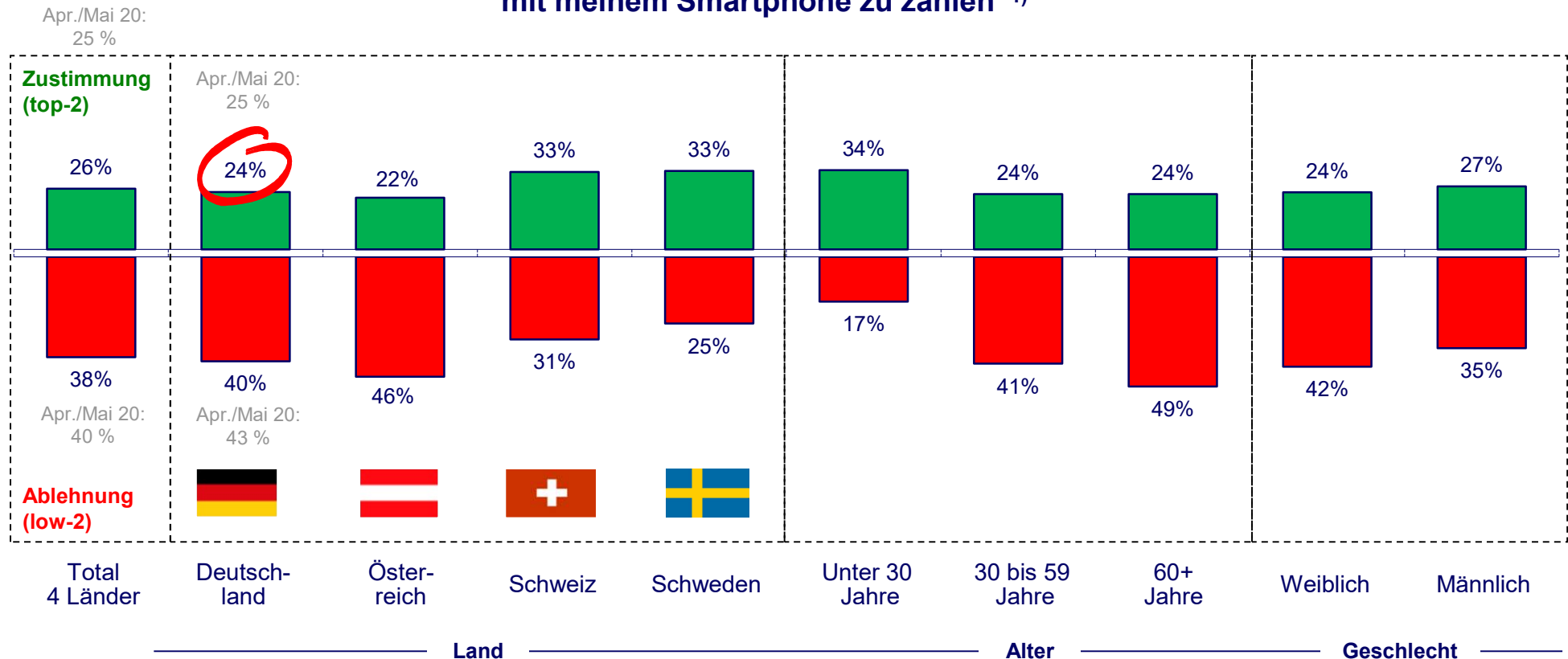


1) Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Thema Mobiler Zahlungsverkehr und Onlinebanking? Skala 1 = „Stimme sehr zu“ bis 6 = „Stimme gar nicht zu“

# Nur etwa jeder vierte deutsche Verbraucher kann sich gut vorstellen, statt mit einer Karte (Kredit- oder Bankkarte) mit seinem Smartphone zu zahlen

Opinion  
TRAIN

## Bewertung Statement: „Ich kann mir gut vorstellen, statt mit einer Karte (Kredit- oder Bankkarte) mit meinem Smartphone zu zahlen“<sup>1)</sup>

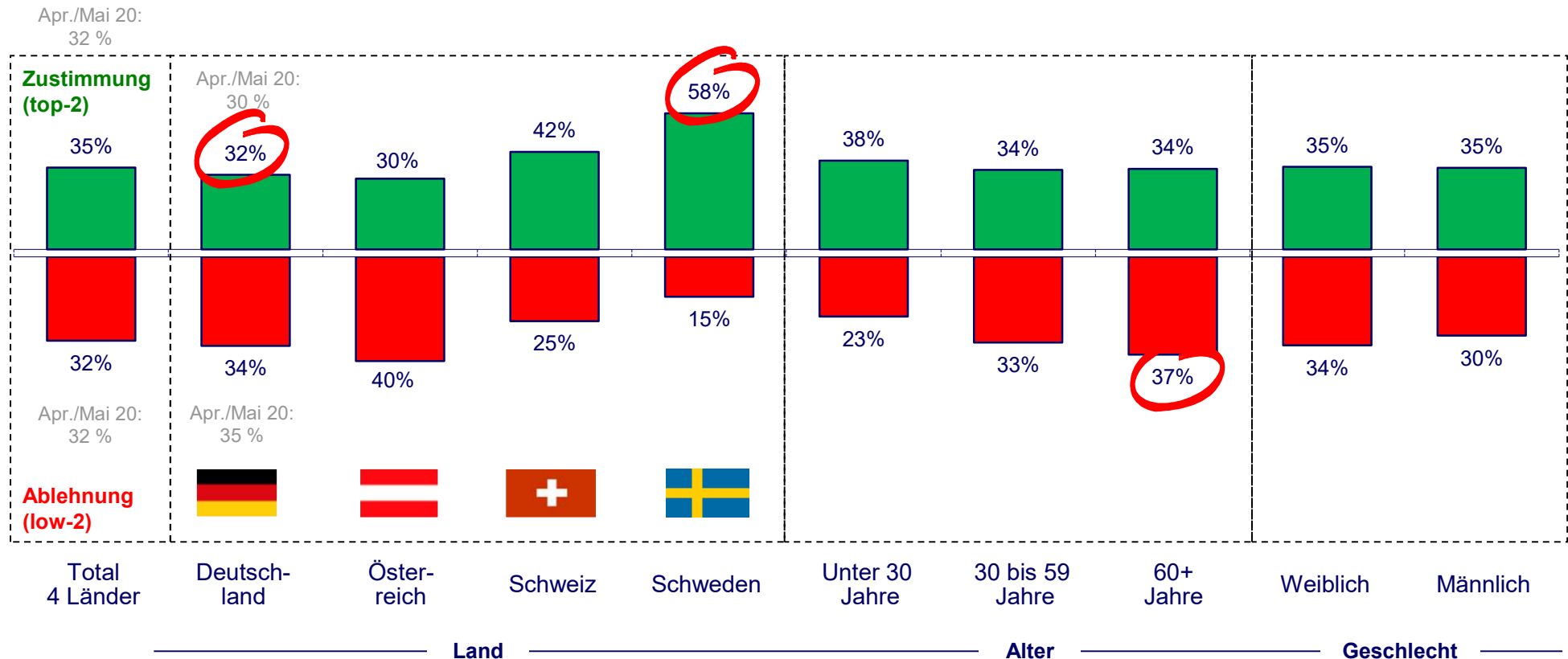


1) Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Thema Mobiler Zahlungsverkehr und Onlinebanking? Skala 1 = „Stimme sehr zu“ bis 6 = „Stimme gar nicht zu“



# Bei den schwedischen Verbrauchern ist der Trend zum bargeldlosen Bezahlen besonders stark erkennbar

Bewertung Statement: „In den letzten Jahren lasse ich mir seltener Geld am Geldautomaten auszahlen“<sup>1)</sup>

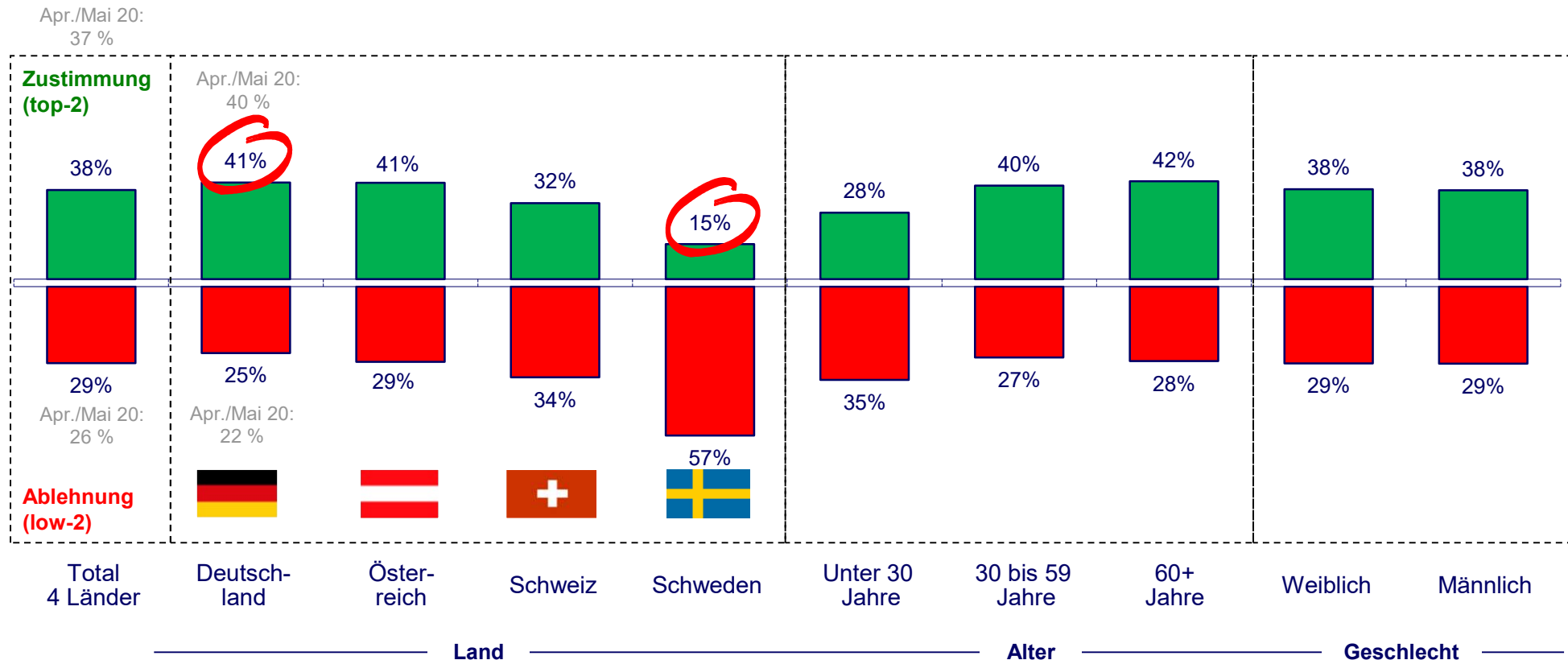


1) Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Thema Mobiler Zahlungsverkehr und Onlinebanking? Skala 1 = „Stimme sehr zu“ bis 6 = „Stimme gar nicht zu“

# 41 % der deutschen Verbraucher bevorzugen die Zahlung mit Bargeld gegenüber Mobile Payment (Schweden: 15 %)

Opinion  
TRAIN

## Bewertung Statement: „Ich zahle lieber mit Bargeld als mit einer Karte oder mit Smartphone“<sup>(1)</sup>

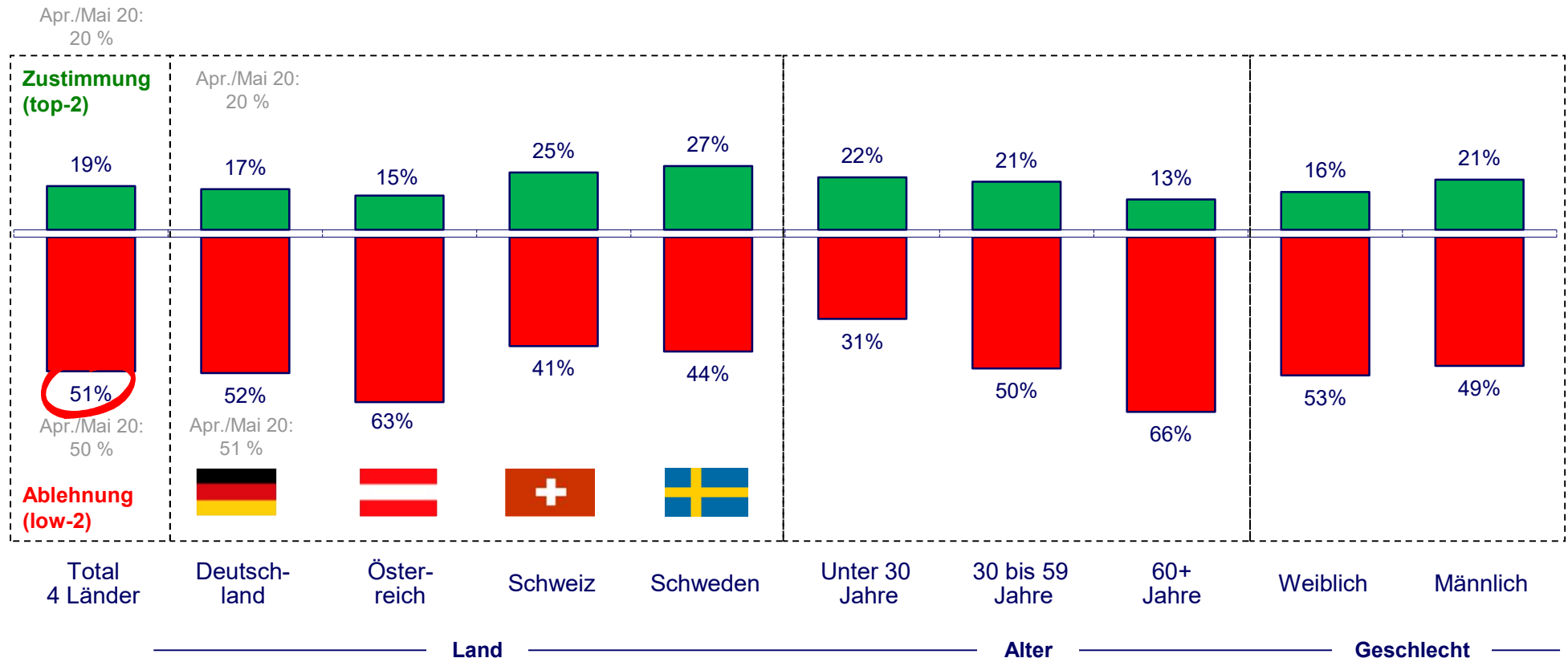


1) Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Thema Mobiler Zahlungsverkehr und Onlinebanking? Skala 1 = „Stimme sehr zu“ bis 6 = „Stimme gar nicht zu“

# Unabhängig vom betrachteten Teilsegment stößt ein gänzlicher Verzicht auf die Zahlung mit Bargeld auf eine starke Ablehnung

Opinion  
TRAIN

Bewertung Statement: „Ich finde es akzeptabel, wenn auf die Zahlung mit Bargeld ganz verzichtet würde“<sup>1)</sup>

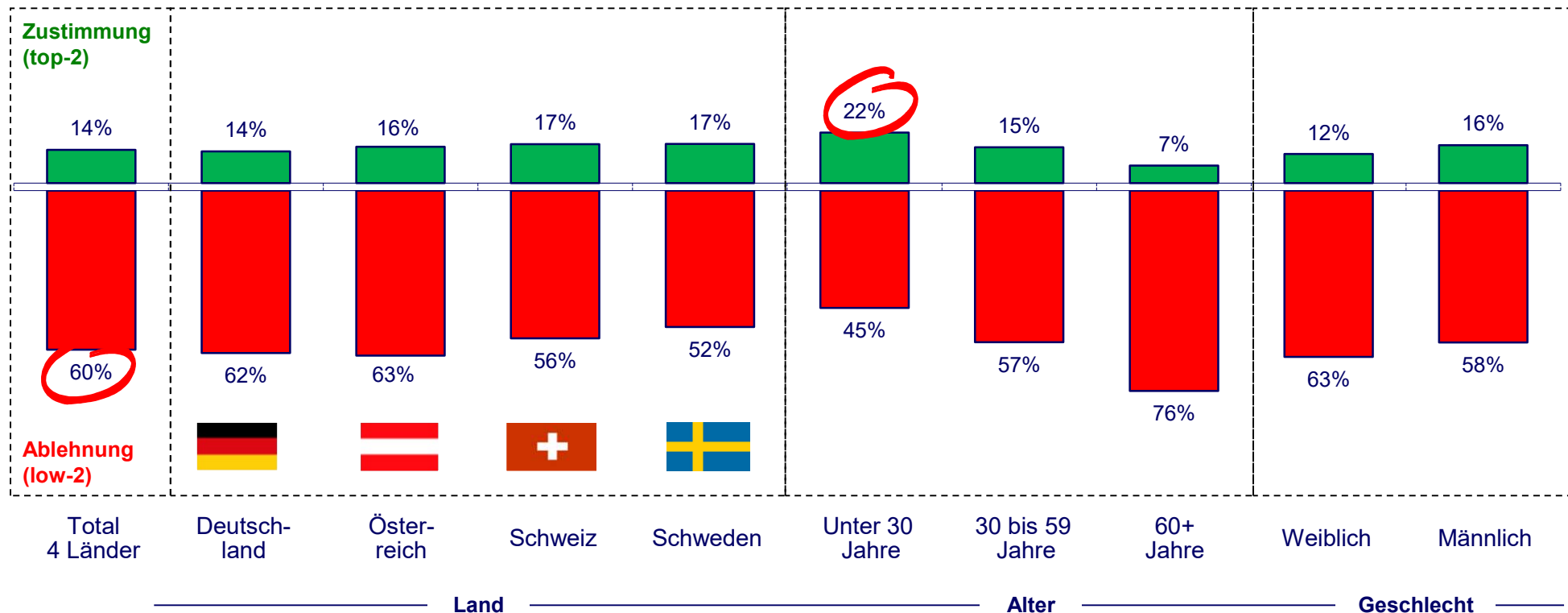


1) Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Thema Mobiler Zahlungsverkehr und Onlinebanking? Skala 1 = „Stimme sehr zu“ bis 6 = „Stimme gar nicht zu“

# Die Absicht, die Hausbank zu wechseln, ist insgesamt gering – die höchsten Anteile (22 %) ergeben sich bei Verbrauchern unter 30 Jahren

Opinion  
TRAIN

Bewertung Statement: „Ich habe aktuell überlegt, meine Bank zu wechseln“<sup>1)</sup>



1) Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Thema Mobiler Zahlungsverkehr und Onlinebanking? Skala 1 = „Stimme sehr zu“ bis 6 = „Stimme gar nicht zu“

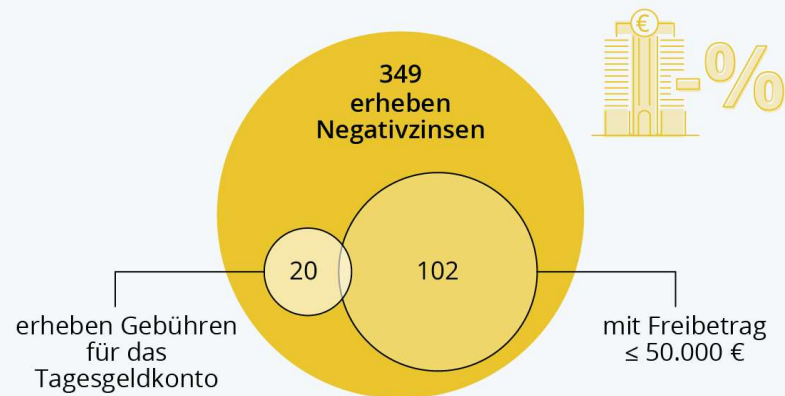
# Mitte des Jahres 2021 verlangten bereits 350 Banken Negativzinsen, im November ist die Zahl auf über 400-500 angestiegen

Opinion  
TRAIN

## Studien und Berichterstattung zum Thema „Negativ-Zinsen“

### Negativzinsen bei fast 350 Banken

Anzahl der Geldinstitute, die Negativzinsen erheben



Stand: 29. Juni 2021  
Basis: 1.300 untersuchte Banken und Sparkassen  
Quelle: Verivox



statista

### DKB: Jetzt trifft es alle Bankkunden noch härter

Peter Hryciuk, 09. Nov. 2021, 09:13 Uhr 2 min Lesezeit

„...Fast 520 Banken und Sparkassen in Deutschland verlangen von ihren Kundinnen und Kunden mittlerweile Strafzinsen. Immer wenn eine Bank den Betrag gesenkt hat, sind andere Banken mitgezogen. Die Tendenz ist in jedem Fall fallend, was für Guthaben auf Konten zu einem echten Problem wird.“



#### Das Wichtigste in Kürze

verivox

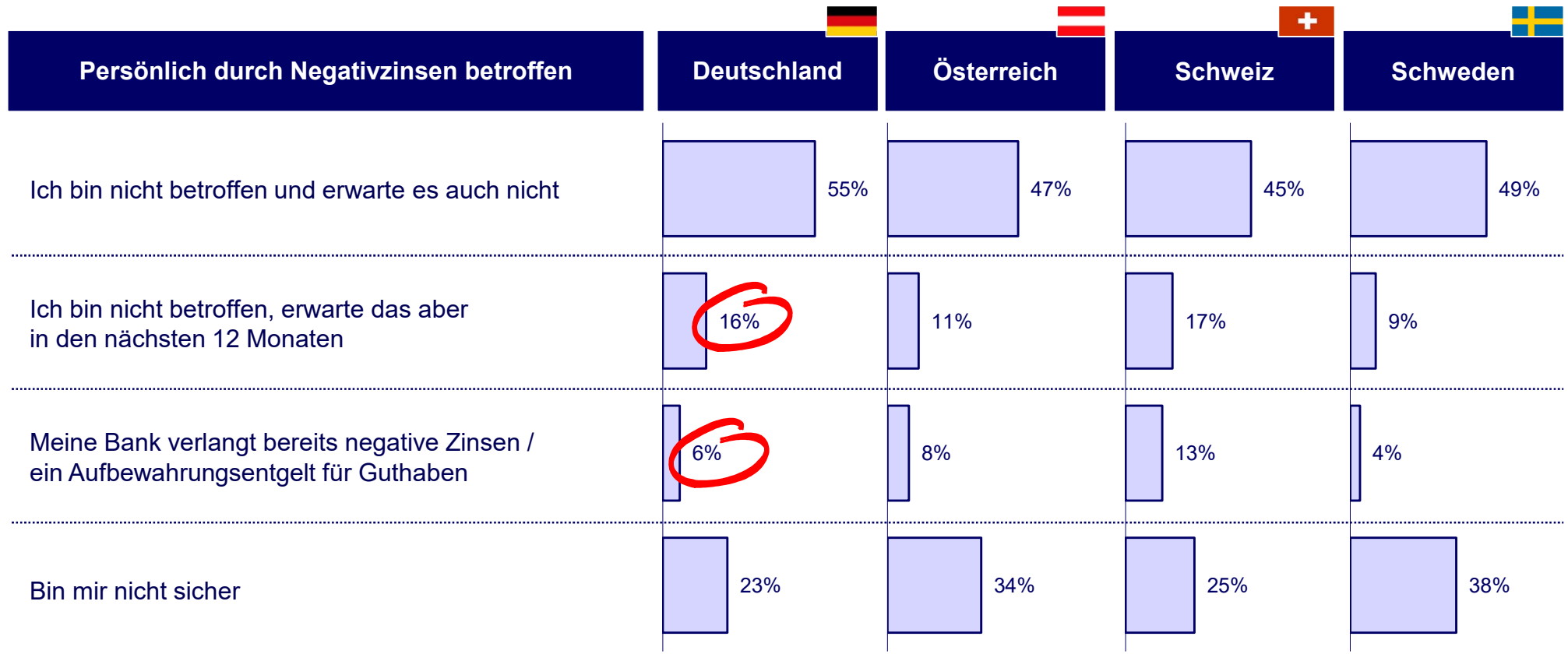
- 413 Banken haben Negativzinsen für Privatkunden auf ihrer Website oder in ihrem online zugänglichen Preisverzeichnis veröffentlicht.
- 22 Banken verlangen Gebühren für das üblicherweise kostenlose Tagesgeldkonto. So entsteht ein faktischer Negativzins.
- Einige Banken und Sparkassen erheben laut Medienberichten Negativzinsen, veröffentlichen diese aber nicht online.
- Stand der Erhebung: 12.11.2021

Quelle: **exeo** Strategic Consulting AG / Rogator AG auf der Basis von Statista und <https://www.giga.de/news/dkb-jetzt-trifft-es-alle-bankkunden-noch-haerter/> und <https://www.verivox.de/geldanlage/themen/negativzinsen/>

# 6 % der Deutschen sind nach eigenen Angaben von Negativzinsen bewusst betroffen, weitere 16 % erwarten diese in den nächsten 12 Monaten

Opinion  
TRAIN

Aug./Sep. 2021: Betroffenheit durch Negativzinsen nach Ländern (% der Befragten)<sup>1)</sup>

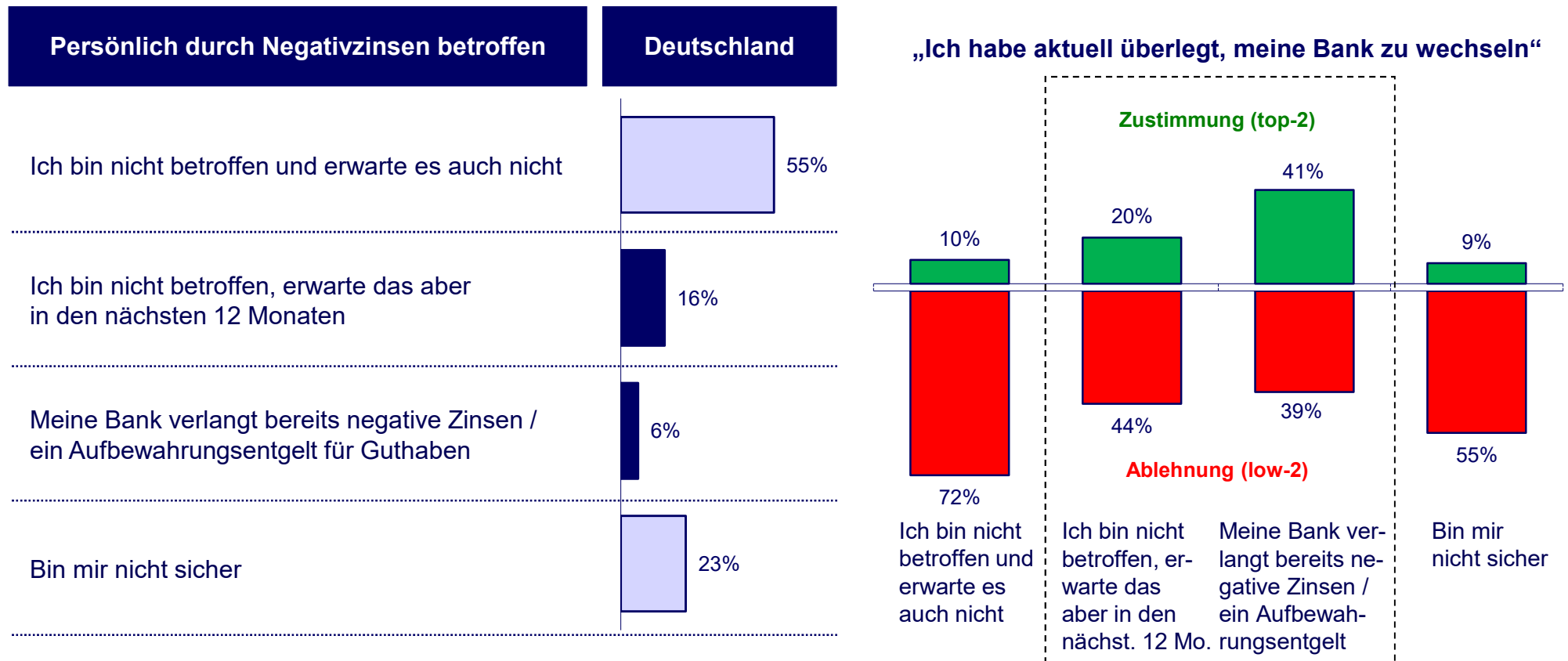


1) Sind Sie persönlich von Negativ-Zinsen bei Giro- oder Tagesgeldkonten betroffen, d.h. Ihre Bank berechnet für Ihr Guthaben ein Aufbewahrungsentgelt?

# Verbraucher, die durch Negativzinsen für Bankguthaben betroffen sind, zeigen einen stark erhöhten Anteil von wechselbereiten Kunden (41 %)

Opinion  
TRAIN

Aug./Sep. 2021: Betroffenheit durch Negativzinsen und Loyalität zur Hausbank (% der Befragten)<sup>1)</sup>

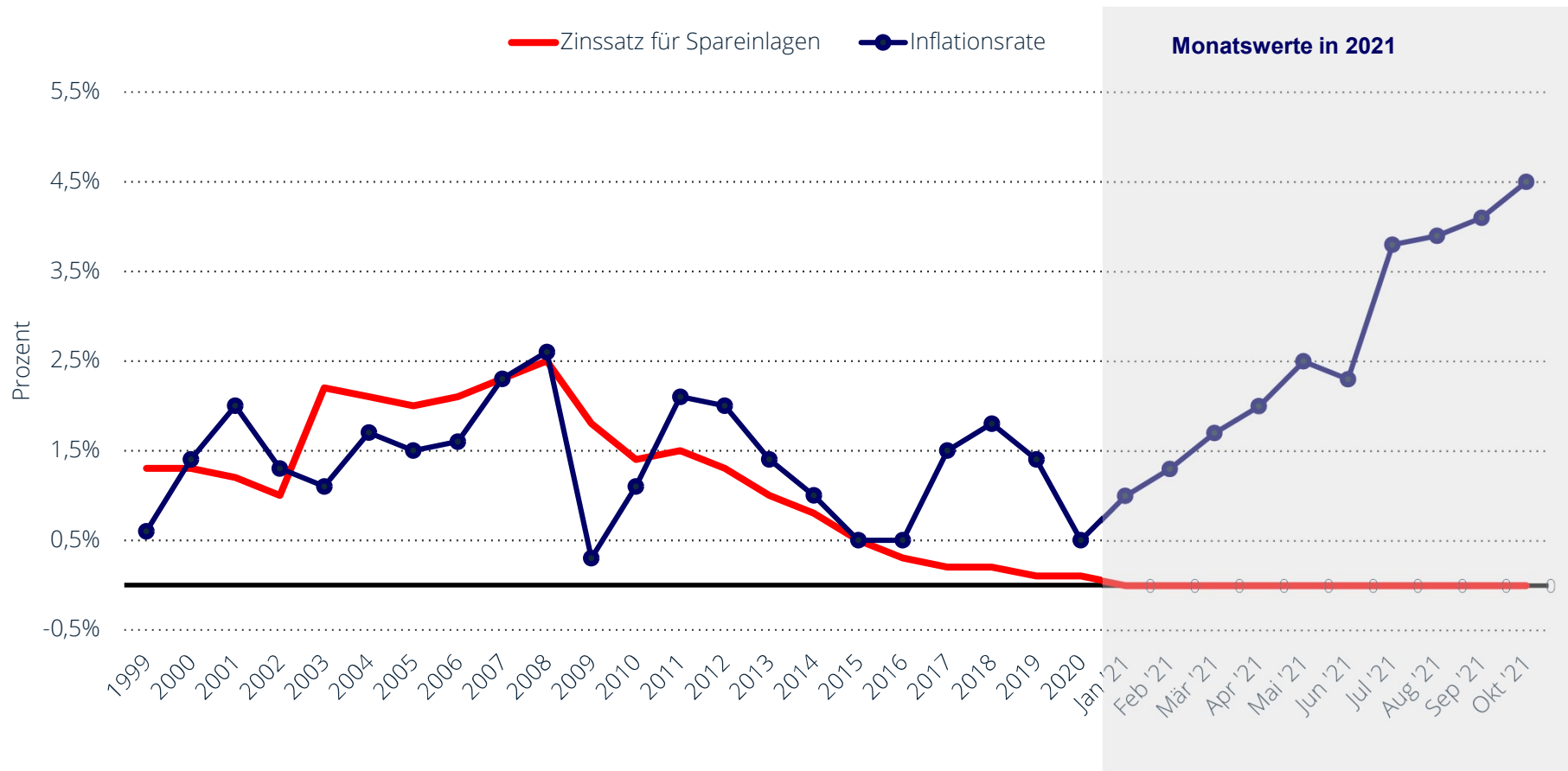


1) Sind Sie persönlich von Negativ-Zinsen bei Giro- oder Tagesgeldkonten betroffen, d.h. Ihre Bank berechnet für Ihr Guthaben ein Aufbewahrungsentgelt?

# Während die Zinsen für Spareinlagen bei Null liegen erreicht die offizielle Inflationsrate im Okt. 2021 einen Wert von 4,5 %

Opinion  
TRAIN

## Entwicklung der Zinsen für Spareinlagen und Inflationsrate seit 1999

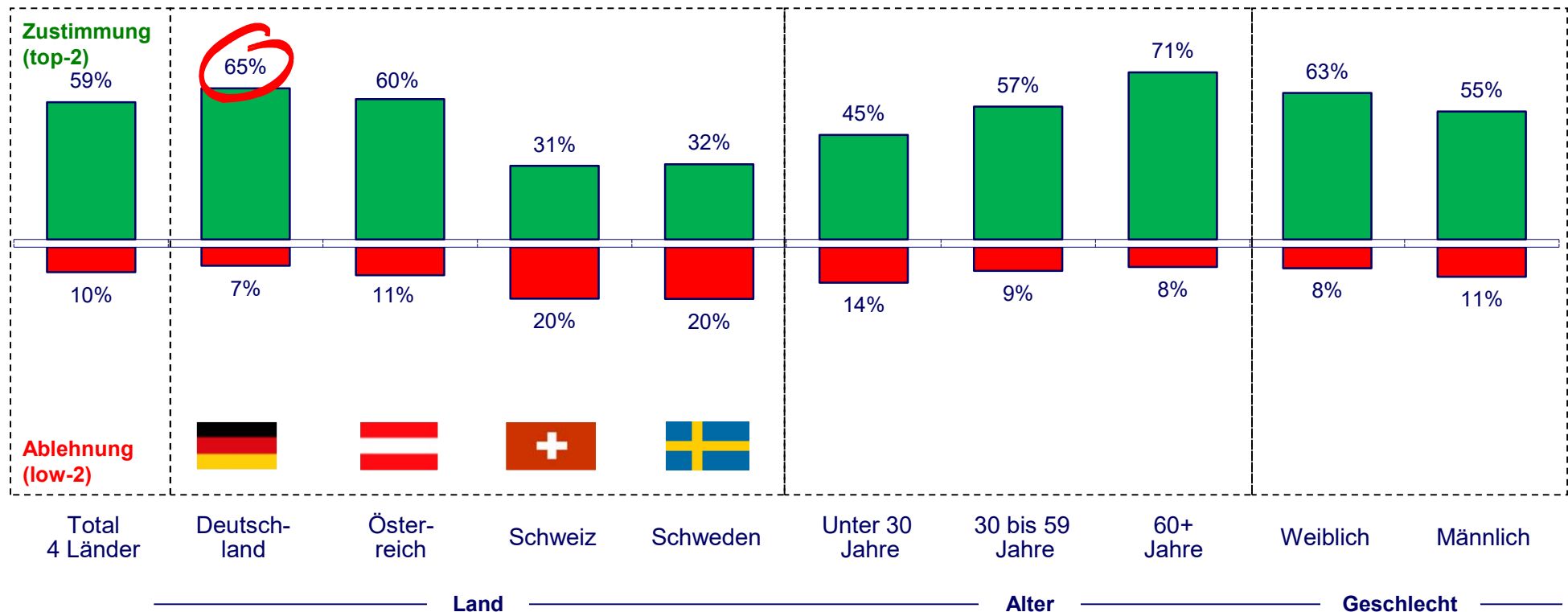




# 65 % der Befragten in Deutschland nehmen die Lebensmittelpreise aktuell als deutlich höher wahr im Vergleich zur Situation vor Ausbruch der Corona-Krise

Opinion  
TRAIN

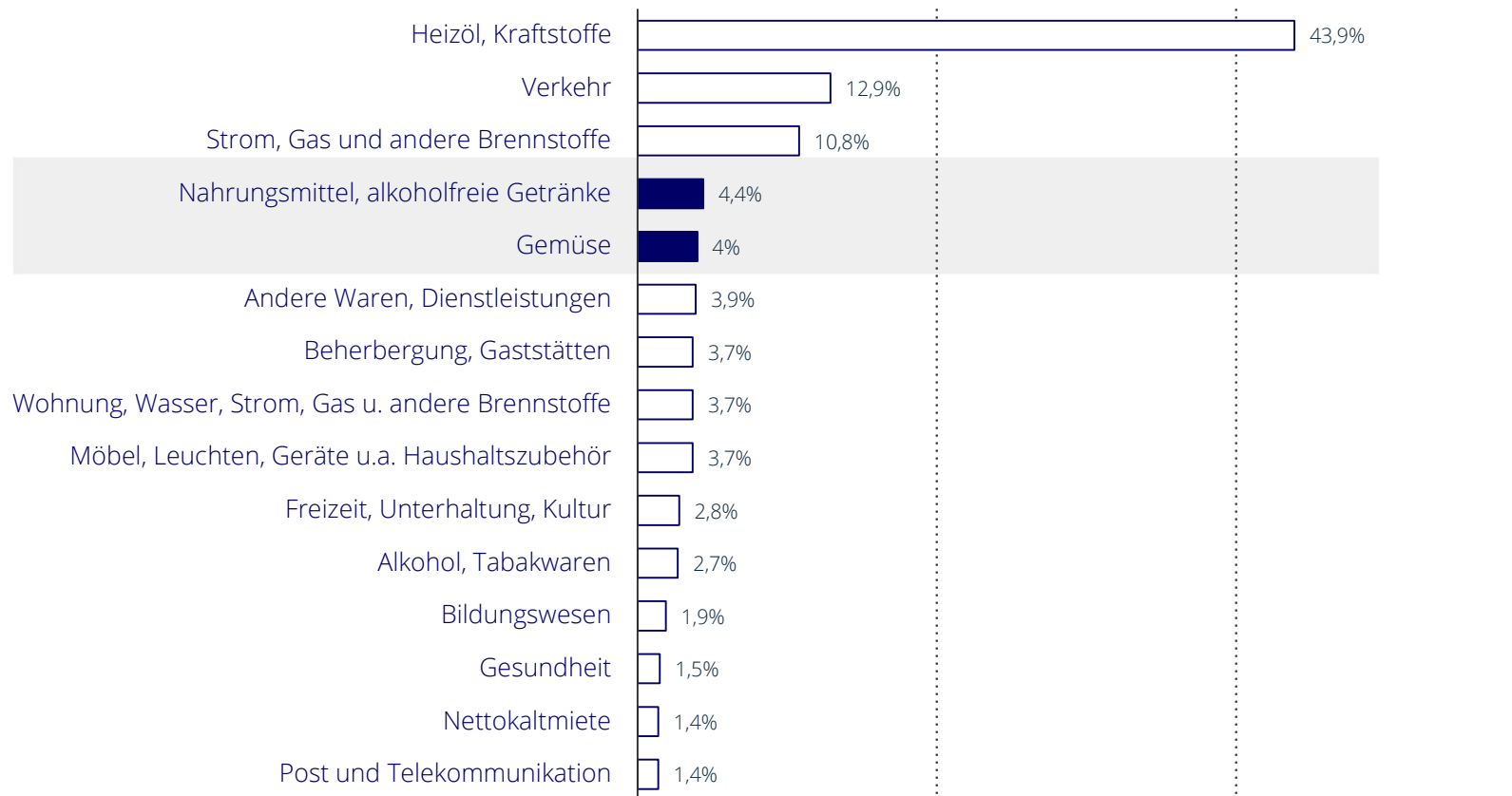
Bewertung Statement: „Ich habe den Eindruck, dass die Preise für Lebensmittel heute deutlich höher sind als vor Ausbruch der Corona-Krise “<sup>1)</sup>



1) Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Einkauf in der aktuellen Zeit der Corona-Krise mit Werten von 1 = „stimme sehr zu“ bis 6 = „stimme gar nicht zu“.

# In der offiziellen Statistik des Statistischen Bundesamts besitzen Lebensmittel keine ausgeprägte Bedeutung als Treiber der Inflationsrate
















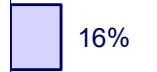











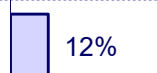



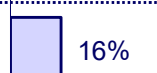



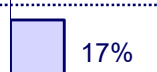
## Preissteigerung für ausgewählte Waren und Dienstleistungen im Oktober 2021 (gegenüber Vorjahresmonat)



# Die Verbraucher in Österreich (38 %) nehmen am stärksten wahr, dass die persönlich gezahlten Preise stärker als die Inflationsrate steigen

Opinion  
TRAIN

Aug./Sep. 2021: Aussagen zu den Themen Sparen, Zinsen und Inflation<sup>1)</sup>

Zustimmung zum Statement (% der Befragten)	 Deutschland	 Österreich	 Schweiz	 Schweden
Ich schaffe es, jeden Monat <b>etwas Geld zu sparen</b>	 48%	 46%	 43%	 66%
Ich <b>plane</b> , in den nächsten Jahren einen <b>größeren Kredit</b> aufzunehmen (z.B. für einen Hauskauf)	 6%	 7%	 10%	 11%
Ich bin <b>besorgt</b> über die <b>niedrigen Zinsen</b> , die ich auf der Bank für mein Guthaben bekomme	 23%	 27%	 26%	 16%
Ich <b>nehme stärker Kredite auf</b> , weil die Zinsen so günstig sind	 5%	 3%	 5%	 5%
Ich werde <b>zukünftig mehr Geld für Konsum</b> ausgeben, weil sich Geld-Sparen nicht mehr lohnt	 11%	 14%	 13%	 7%
Ich kenne die <b>aktuelle Inflationsrate</b> (allgemeine Preissteigerungsrate) des Statistischen Bundesamtes	 22%	 22%	 9%	 12%
Ich habe das Gefühl, dass die <b>Preise, die ich persönlich zahle</b> , stärker steigen als die amtliche Inflationsrate	 33%	 38%	 20%	 16%
Keine dieser Aussagen trifft zu	 15%	 15%	 18%	 17%

1) Wenn Sie einmal an Ihre Finanzsituation denken, welche Aussagen treffen dann für Sie zu?

# 48 % der Deutschen sparen kontinuierlich – 33 % haben das Gefühl, dass die Preise, die sie persönlich zahlen, stärker steigen als die Inflationsrate

Opinion  
TRAIN



## Aussagen zu den Themen Sparen, Zinsen und Inflation<sup>1)</sup>

Zustimmung zum Statement (% der Befragten)	Deutschland Aug./Sep. 2021	Deutschland Nov./Dez. 2020	Deutschland Apr./Mai 2020
Ich schaffe es, jeden Monat <b>etwas Geld zu sparen</b>	48%	44%	47%
Ich <b>plane</b> , in den nächsten Jahren einen <b>größeren Kredit</b> aufzunehmen (z.B. für einen Hauskauf)	6%	7%	5%
Ich bin <b>besorgt</b> über die <b>niedrigen Zinsen</b> , die ich auf der Bank für mein Guthaben bekomme	23%	19%	23%
Ich <b>nehme stärker Kredite auf</b> , weil die Zinsen so günstig sind	5%	5%	5%
Ich werde <b>zukünftig mehr Geld für Konsum</b> ausgeben, weil sich Geld-Sparen nicht mehr lohnt	11%	9%	11%
Ich kenne die <b>aktuelle Inflationsrate</b> (allgemeine Preissteigerungsrate) des Statistischen Bundesamtes	22%	9%	11%
Ich habe das Gefühl, dass die <b>Preise, die ich persönlich zahle</b> , stärker steigen als die amtliche Inflationsrate	33%	26%	30%
Keine dieser Aussagen trifft zu	15%	17%	19%

1) Wenn Sie einmal an Ihre Finanzsituation denken, welche Aussagen treffen dann für Sie zu?

Quelle: **exeo** Strategic Consulting AG / Rogator AG

# Das Gefühl, dass die Preise stärker steigen als die amtliche Inflationsrate, ist bei Verbrauchern mit geringem Haushaltseinkommen stark verbreitet

Opinion  
TRAIN



## Aussagen zum Thema Sparen, Zinsen und Inflation nach Haushaltsnettoeinkommen (HHNE)<sup>1)</sup>

Zustimmung zum Statement (% der Befragten)	HHNE < 2.000 EUR	HHNE 2.000 – 3.000 EUR	HHNE > 3.000 EUR
Ich schaffe es, jeden Monat <b>etwas Geld zu sparen</b>	32% 32%	51% 51%	66% 66%
Ich <b>plane</b> , in den nächsten Jahren einen <b>größeren Kredit</b> aufzunehmen (z.B. für einen Hauskauf)	3% 3%	8% 8%	9% 5%
Ich bin <b>besorgt</b> über die <b>niedrigen Zinsen</b> , die ich auf der Bank für mein Guthaben bekomme	16% 18%	26% 30%	27% 25%
Ich <b>nehme stärker Kredite auf</b> , weil die Zinsen so günstig sind	2% 3%	6% 6%	7% 5%
Ich werde <b>zukünftig mehr Geld für Konsum</b> ausgeben, weil sich Geld-Sparen nicht mehr lohnt	7% 8%	14% 16%	13% 11%
Ich kenne die <b>aktuelle Inflationsrate</b> (allgemeine Preissteigerungsrate) des Statistischen Bundesamtes	18% 7%	24% 11%	24% 18%
Ich habe das Gefühl, dass die <b>Preise, die ich persönlich zahle</b> , stärker steigen als die amtliche Inflationsrate	41% 24%	37% 34%	23% 23%
Keine dieser Aussagen trifft zu	24% 25%	10% 13%	5% 11%
	Apr./Mai 20	Apr./Mai 20	Apr./Mai 20

1) Wenn Sie einmal an Ihre Finanzsituation denken, welche Aussagen treffen dann für Sie zu?

# Nur 25 % der Verbraucher, die jeden Monat etwas Geld sparen, machen sich Sorgen über niedrige Zinsen für Bankguthaben

Opinion  
TRAIN



## Aussagen zum Thema Sparen, Zinsen und Inflation nach Haushaltsnettoeinkommen (HHNE)<sup>1)</sup>

Zustimmung zum Statement (% der Befragten)	Keine Sparer	Keine kontinuierlichen Sparer	Kontinuierliche Sparer
Ich schaffe es, jeden Monat <b>etwas Geld zu sparen</b>	10%	0%	100%
Ich <b>plane</b> , in den nächsten Jahren einen <b>größeren Kredit</b> aufzunehmen (z.B. für einen Hauskauf)	4%	11%	4%
Ich bin <b>besorgt</b> über die <b>niedrigen Zinsen</b> , die ich auf der Bank für mein Guthaben bekomme	15%	27%	25%
Ich <b>nehme stärker Kredite auf</b> , weil die Zinsen so günstig sind	4%	11%	2%
Ich werde <b>zukünftig mehr Geld für Konsum</b> ausgeben, weil sich Geld-Sparen nicht mehr lohnt	10%	13%	9%
Ich kenne die <b>aktuelle Inflationsrate</b> (allgemeine Preissteigerungsrate) des Statistischen Bundesamtes	19%	16%	27%
Ich habe das Gefühl, dass die <b>Preise, die ich persönlich zahle</b> , stärker steigen als die amtliche Inflationsrate	54%	25%	25%
Keine dieser Aussagen trifft zu	23%	32%	0%
	Segmentgröße: 27 %	Segmentgröße: 28 %	Segmentgröße: 45 %

1) Wenn Sie einmal an Ihre Finanzsituation denken, welche Aussagen treffen dann für Sie zu?

# Personen, die durch Negativzinsen betroffen sind oder diese erwarten, zeigen ein sehr starkes Maß an Besorgnis wegen niedriger Zinsen

Opinion  
TRAIN



## Aussagen zum Thema Sparen, Zinsen und Inflation nach Haushaltsnettoeinkommen (HHNE)<sup>1)</sup>

Zustimmung zum Statement (% der Befragten)	Negativzinsen: Nicht betroffen	Negativzinsen: Bald erwartet	Negativzinsen: Aktuell betroffen
Ich schaffe es, jeden Monat <b>etwas Geld zu sparen</b>	55%	53%	40%
Ich <b>plane</b> , in den nächsten Jahren einen <b>größeren Kredit</b> aufzunehmen (z.B. für einen Hauskauf)	5%	18%	8%
Ich bin <b>besorgt</b> über die <b>niedrigen Zinsen</b> , die ich auf der Bank für mein Guthaben bekomme	22%	38%	38%
Ich <b>nehme stärker Kredite auf</b> , weil die Zinsen so günstig sind	3%	8%	15%
Ich werde <b>zukünftig mehr Geld für Konsum</b> ausgeben, weil sich Geld-Sparen nicht mehr lohnt	9%	19%	22%
Ich kenne die <b>aktuelle Inflationsrate</b> (allgemeine Preissteigerungsrate) des Statistischen Bundesamtes	25%	28%	24%
Ich habe das Gefühl, dass die <b>Preise, die ich persönlich zahle</b> , stärker steigen als die amtliche Inflationsrate	37%	28%	29%
Keine dieser Aussagen trifft zu	13% Segment- größe: 55 %	3% Segment- größe: 16 %	2% Segment- größe: 6 %

Kenner der  
amtlichen  
Inflations-  
rate: 48 %

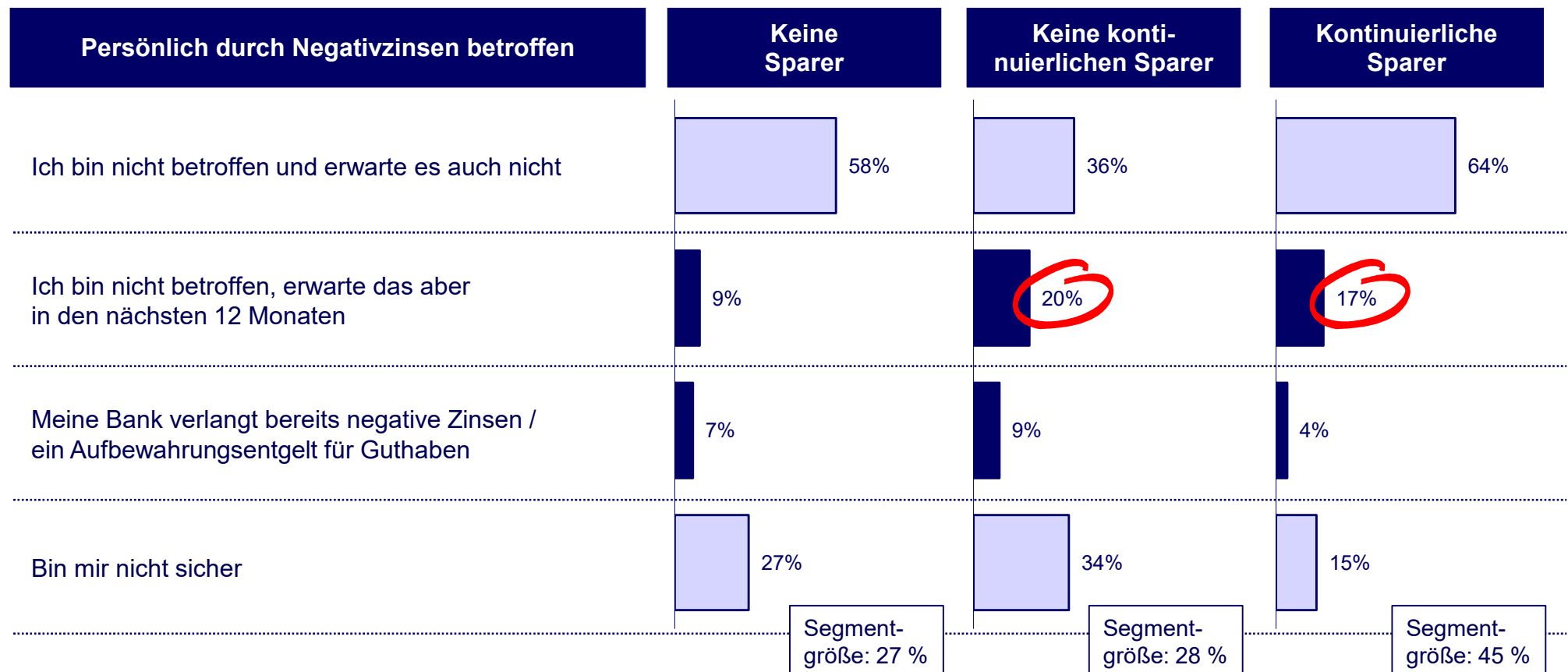
1) Wenn Sie einmal an Ihre Finanzsituation denken, welche Aussagen treffen dann für Sie zu?

# Die aktuelle Betroffenheit durch Negativzinsen ist gering und ist relativ unabhängig von der Sparaktivität der Verbraucher

Opinion  
TRAIN



Aug./Sep. 2021: Betroffenheit durch Negativzinsen nach Sparaktivität (% der Befragten)<sup>1)</sup>



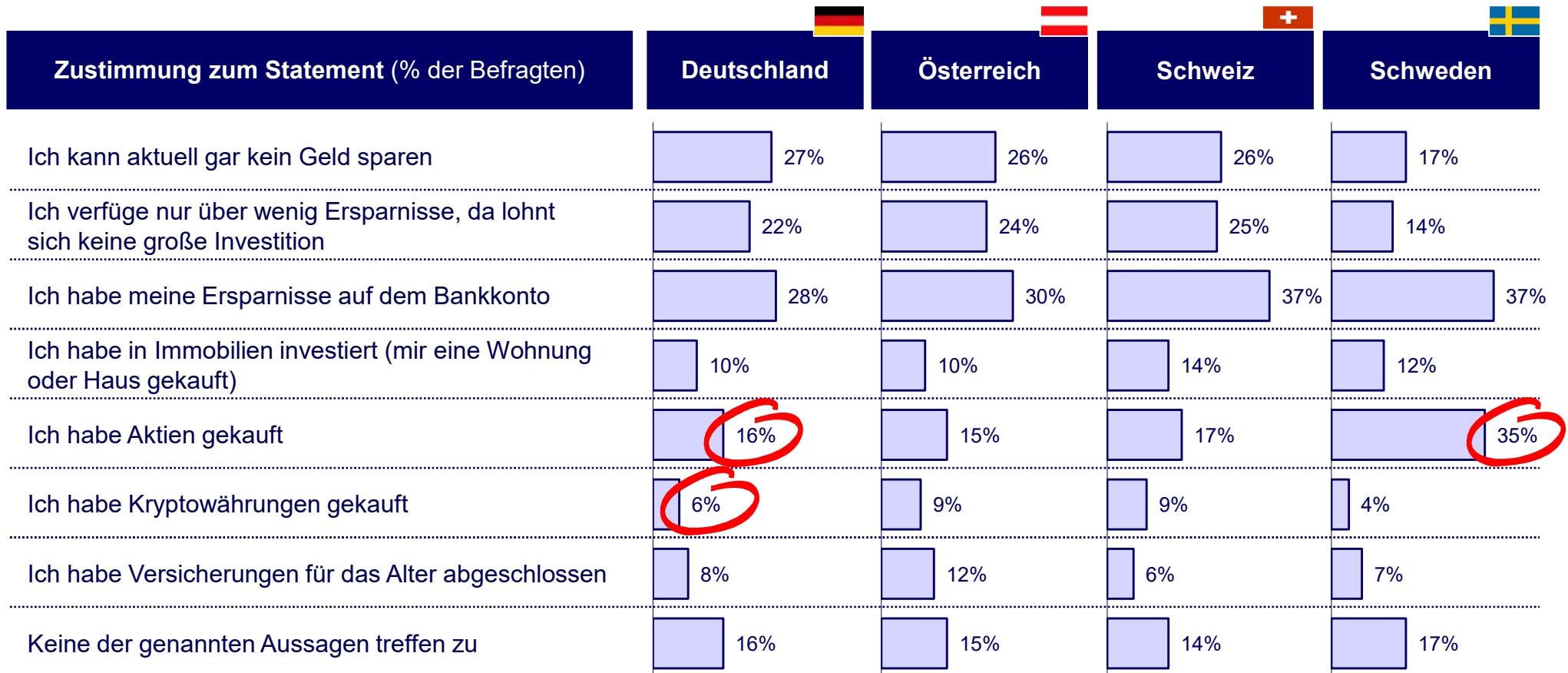
1) Sind Sie persönlich von Negativ-Zinsen bei Giro- oder Tagesgeldkonten betroffen, d.h. Ihre Bank berechnet für Ihr Guthaben ein Aufbewahrungsentgelt?



# 16 % der Deutschen haben seit Beginn der Corona-Krise Aktien und 6 % nach eigenen Angaben Kryptowährungen gekauft

Opinion  
TRAIN

## Aug./Sep. 2021: Aussagen zum Umgang mit Ersparnissen nach Ländern<sup>1)</sup>



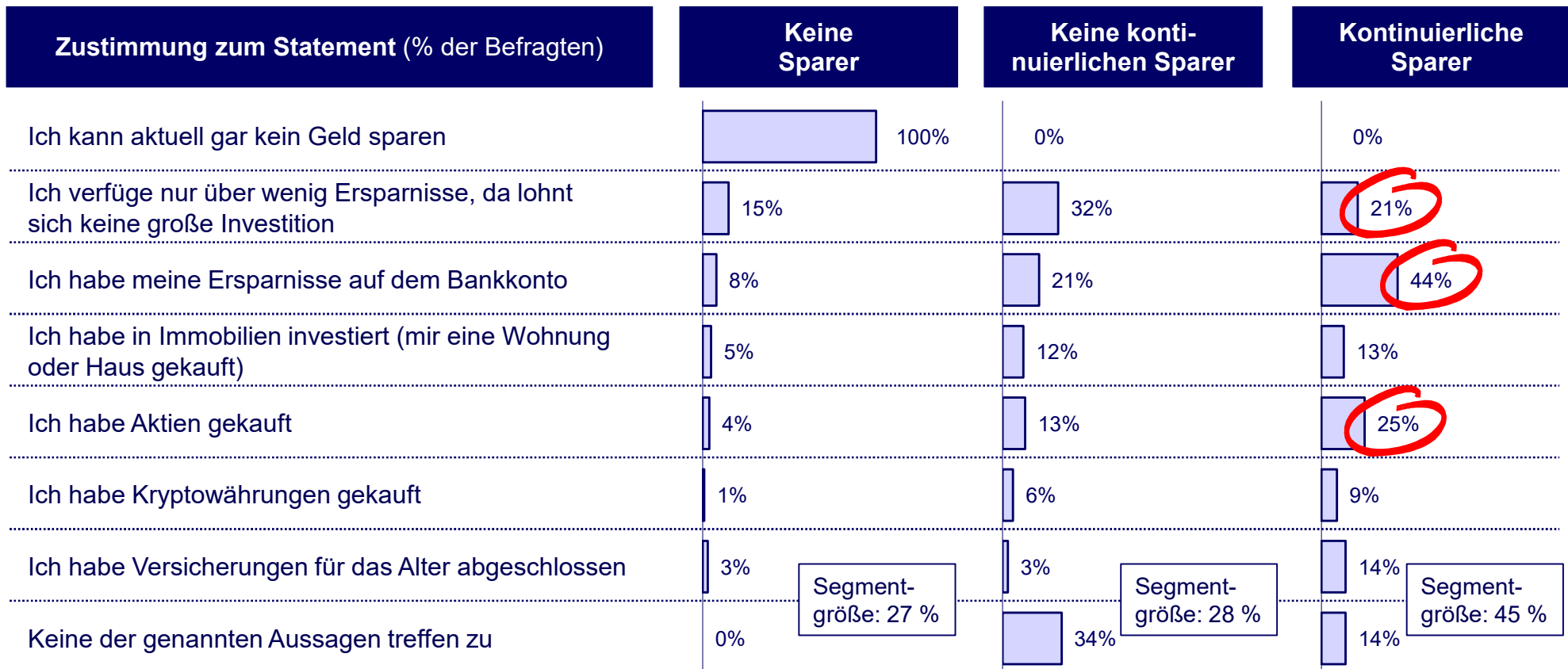
1) Wenn Sie einmal an Ihre Geldanlage seit Beginn der Corona-Krise denken: Wie gehen Sie mit Ihren Ersparnissen um? Welche Aussagen treffen für Sie persönlich zu?

# Verbraucher, die kontinuierlich sparen, haben zwar während der Corona-Krise stärker in Aktien investiert, dies bleibt aber insgesamt die Ausnahme

Opinion  
TRAIN



Aug./Sep. 2021: Aussagen zum Umgang mit Ersparnissen nach Sparaktivität<sup>1)</sup>



1) Wenn Sie einmal an Ihre Geldanlage seit Beginn der Corona-Krise denken: Wie gehen Sie mit Ihren Ersparnissen um? Welche Aussagen treffen für Sie persönlich zu?

# Personen, die bereits Negativzinsen aufweisen oder diese erwarten, geben zu 24 % an, dass sie seit Beginn der Corona-Krise Aktien gekauft haben

Opinion  
TRAIN



Aug./Sep. 2021: Aussagen zum Umgang mit Ersparnissen nach Betroffenheit durch Negativzinsen<sup>1)</sup>

Zustimmung zum Statement (% der Befragten)	Negativzinsen: Nicht betroffen	Negativzinsen: Bald erwartet	Negativzinsen: Aktuell betroffen
Ich kann aktuell gar kein Geld sparen	28%	15%	28%
Ich verfüge nur über wenig Ersparnisse, da lohnt sich keine große Investition	24%	27%	16%
Ich habe meine Ersparnisse auf dem Bankkonto	28%	45%	29%
Ich habe in Immobilien investiert (mir eine Wohnung oder Haus gekauft)	9%	21%	15%
Ich habe Aktien gekauft	17%	24%	24%
Ich habe Kryptowährungen gekauft	6%	8%	6%
Ich habe Versicherungen für das Alter abgeschlossen	8%	13%	4%
Keine der genannten Aussagen treffen zu	14% Segment- größe: 55 %	5% Segment- größe: 16 %	5% Segment- größe: 6 %

1) Wenn Sie einmal an Ihre Geldanlage seit Beginn der Corona-Krise denken: Wie gehen Sie mit Ihren Ersparnissen um? Welche Aussagen treffen für Sie persönlich zu?